

Zuchtbezirk Baden-Württemberg

Bezirksversammlung am 15.02.14 im Gestütsgasthof in Marbach.

Schon zum 7. Mal konnte Bezirksvorsitzender Pius Harlacher die Trakehner-Mitglieder im traditionsreichen Haupt- und Landgestüt - welches in diesem Jahr sein 500jähriges bestehen feiern wird - begrüßen. Obwohl dieses Jahr die beliebte Hengstpräsentation des Landgestüts erst zwei Wochen später stattfand, waren doch eine große Anzahl von Mitgliedern der Einladung nach Marbach gefolgt. Vom geschäftsführenden Vorstand war Jürgen Hanke nach Baden-Württemberg angereist und überbrachte die Grüße der 1. Vorsitzenden Petra Wilm und des Zuchtleiters Lars Gehrman. Eine ganz besondere Freude war es für den Bezirksvorsitzenden, Hans Hartmann von Thumb in der Versammlungsrunde begrüßen zu dürfen. Herr von Thumb ließ es sich nicht nehmen, direkt vom Krankenhaus kommend, der Versammlung beizuwohnen. Mit viel Beifall der anwesenden Mitglieder, wurde diese Energieleistung des inzwischen fast 90-jährigen Hans-Hartmann von Thumb honoriert. Nach der Totenehrung gab Pius Harlacher einen Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Jahr 2013 in chronologischer Reihenfolge.

Wie in den Jahren zuvor war die erste gemeinsame Unternehmung die Fahrt zur Hengstschau nach Münster-Handorf. Diese sehr beliebte Bus-Fahrt, welche Zeit für gemeinsame Gespräche und Fachsimpelei bietet, wird von den Züchtern und Freunden des Trakehner-Pferdes – und nicht nur von Mitgliedern aus Baden-Württemberg - gerne genutzt. Die Organisation der Fahrt lag auch dieses Jahr wieder in den bewährten Händen der 1. Stellv. Vorsitzenden Patricia Berg, bei der sich Pius Harlacher recht herzlich bedankte.

Der Besuch der Bundesversammlung – im vergangenen Jahr in Luxemburg - wurde, wie auch in den Jahren zuvor, von allen Delegierten wahr genommen, sodass der Zuchtbezirk Baden-Württemberg mit allen stimmberechtigten Delegierten an den verschiedenen Wahlgängen mit voller Stimmzahl beteiligt war.

Das Haupt- und Landgestüt war im Juni Gastgeber der zentralen Stuteneintragung in Verbindung mit dem 2. Fohlenchampionat, welches in Marbach ausgetragen wurde.

Leider hielt der Trend der überschaubaren Anzahl der vorgestellten Stuten auch im vergangenen Jahr an. Von 17 gemeldeten Stuten wurden lediglich 11 Stuten der Eintragungskommission - bestehend aus Dr. Hahn, Mathias Werner und Pius Harlacher - vorgestellt. Siegerstute wurde die hochnoble Una Gracia von Connery a.d. St.Pr.u.Pr.St. Until Now von Hohenstein aus der Zucht und dem Besitz von Margit Eisner aus Ahorn. Den großen Erfolg für den Stall Eisner vervollständigte die

Stute Pigalle von Gribaldi u.d. Pr.St. Pepsi, die zur Reservesiegerin gekürt wurde. Als weitere Prämienanwärterin wurde die markante Donauflocke v. Rheinklang a.d. Donaugirl v. Maizauber aus dem Besitz von Wolfgang Blind aus Schwäbisch-Hall von der Kommission ausgezeichnet. Bei den 4-jährigen Stuten setzte sich die braune Libelle v. Kronprinz a.d. Lilly von Halbgott an die Spitze. Züchter und Besitzer dieser Stute ist Curt-Albrecht von Welck.

Bei den am Nachmittag vorgestellten Fohlen wurde das Nennungsergebnis des Vorjahres sogar übertroffen. Nicht weniger als 24 Fohlen stellten sich der Bewertungskommission, um den begehrten Eintrag „Fohlenchampionat“ im Abstammungsnachweis zu erhalten. Mit 56 Punkten wurde das auffallende Stutfohlen von Milenium aus einer Gipsy-King Mutter unangefochten Siegerfohlen bei den Stuten. Züchter und Besitzer dieses Fohlens ist Frau Marlene Weber, Fahrenbach. An 2.Stelle wurde das Stut-Fohlen von Dr. Eric Schroeter v. Herbstkönig aus einer Donauzauber-Mutter. Aufgrund der ausgeglichenen Qualität bei den Stut-Fohlen, konnte der 3. Platz gleich 2 Mal vergeben werden. Zum Einen eine Tochter des Iskander aus einer Schampus-Mutter aus der Zucht und dem Besitz der ZG Harald und Anja Zepfel aus Baden-Baden sowie das Stut-Fohlen von Laurel aus einer Halbgott-Mutter und der Zucht und dem Besitz von Albrecht von Welck. Bei den Hengstfohlen wurde unangefochten ein Hengstanwärter v. All Inclusive u.d. Iscada v. Hohenstein aus der Zucht von Dagmar Spille und dem Besitz von Joachim Humpfer. Reservesieger wurde ein Hirtentanz-Sohn aus der Vollblutstute Miss Motion xx. Züchter und Besitzer dieser interessanten Anpaarung ist Rainer Giertz. Dritt platziert wurde ein Fohlen von Tarison aus einer Heraldik-Mutter aus der Zucht und Besitz der Familie Philipp aus Neuhausen. Die 65 geborenen Fohlen im Jahr 2013 in Baden-Württemberg entsprechen einem Abfohlergebnis von über 70% der, laut Deckliste, belegten Stuten. Die Mitgliederzahlen sind erfreulicher Weise in den letzten Jahr durchweg konstant geblieben, wobei die Zahl der nichtaktiven Mitglieder deutlich höher liegt als die der zuchtaktiven Mitglieder.

Im September wurde auf der wunderbar gelegenen Waldrennbahn Mannheim das jetzt schon 6.Trakehner-Flachrennen ausgetragen. Dr. Dirk Friedrich, der Initiator dieses Rennens, hatte auch dieses Jahr keine Kosten und Mühen gescheut, ein breit gefächertes Starterfeld nach Mannheim zu bringen. Da tags zuvor in Mannheim eine Vorstandssitzung abgehalten wurde, konnte der Gesamtvorstand des Verbandes der Veranstaltung beiwohnen.

Eine besondere Ehre wurde dem Ehepaar Helmut und Margit Eisner aus unserem Zuchtbezirk zuteil. Mit dem Titel „Züchter des Jahres“ wurden die Eheleute Eisner anlässlich des Hengstmarktes in Neumünster für ihre erfolgreiche Zucht geehrt. Schon recht früh gelang es der Familie

Eisner den Kontakt zu Helen Langehanenberg und ihrem Ehemann Sebastian zu knüpfen, bevor die erfolgreiche Reiterin im großen Scheinwerferlicht der Dressurszene stand.

Quasi als Bestätigung der Auszeichnung gewann Helen Langehanenberg in Neumünster mit Cote d`Azur, aus der Zucht und dem Besitz des Ehepaars Eisner, das Dressurchampionat.

Yvonne Pfeil berichtete über die Lehrgangsaktivitäten. Die von Frau Pfeil organisierten Lehrgänge erfreuen sich großer Beliebtheit. Hervorragend organisiert, gehören sie zum festen Bestandteil der Aktivitäten innerhalb des Zuchtbezirks. Der Initiative von Frau Pfeil ist es zu verdanken, dass alle Sparten der Reiterei – Dressur, Springen und Vielseitigkeit - angeboten werden können.

Die Vermarktung über Internet und durch viele persönliche Gespräche liegt in den bewährten Händen von Anja Zepfel, welche die Versammlung zu diesem Tagesordnungsprogramm informierte.

Den Tagesordnungspunkt „Informationen aus dem Vorstand“ nahmen viele Mitglieder wahr, um Jürgen Hanke gezielte Fragen, Kritik oder Anregungen mit auf den Weg nach Neumünster zu geben. Die sehr konstruktive Diskussion machte einmal mehr deutlich, dass die Mitglieder sich über den weiteren Weg unseres Verbandes und vor allen Dingen über unser Pferd Gedanken machen und gemeinsam einen Weg finden wollen und auch Bereitschaft zum „Mitmachen“ signalisieren.

Zum Schluss der Versammlung dankte Pius Harlacher den anwesenden Mitgliedern für die lebhaften Beiträge und das große Interesse aller Beteiligten, den Delegierten für die geleistete Arbeit für den Zuchtbezirk sowie Jürgen Hanke für die Informationen aus dem Vorstand.